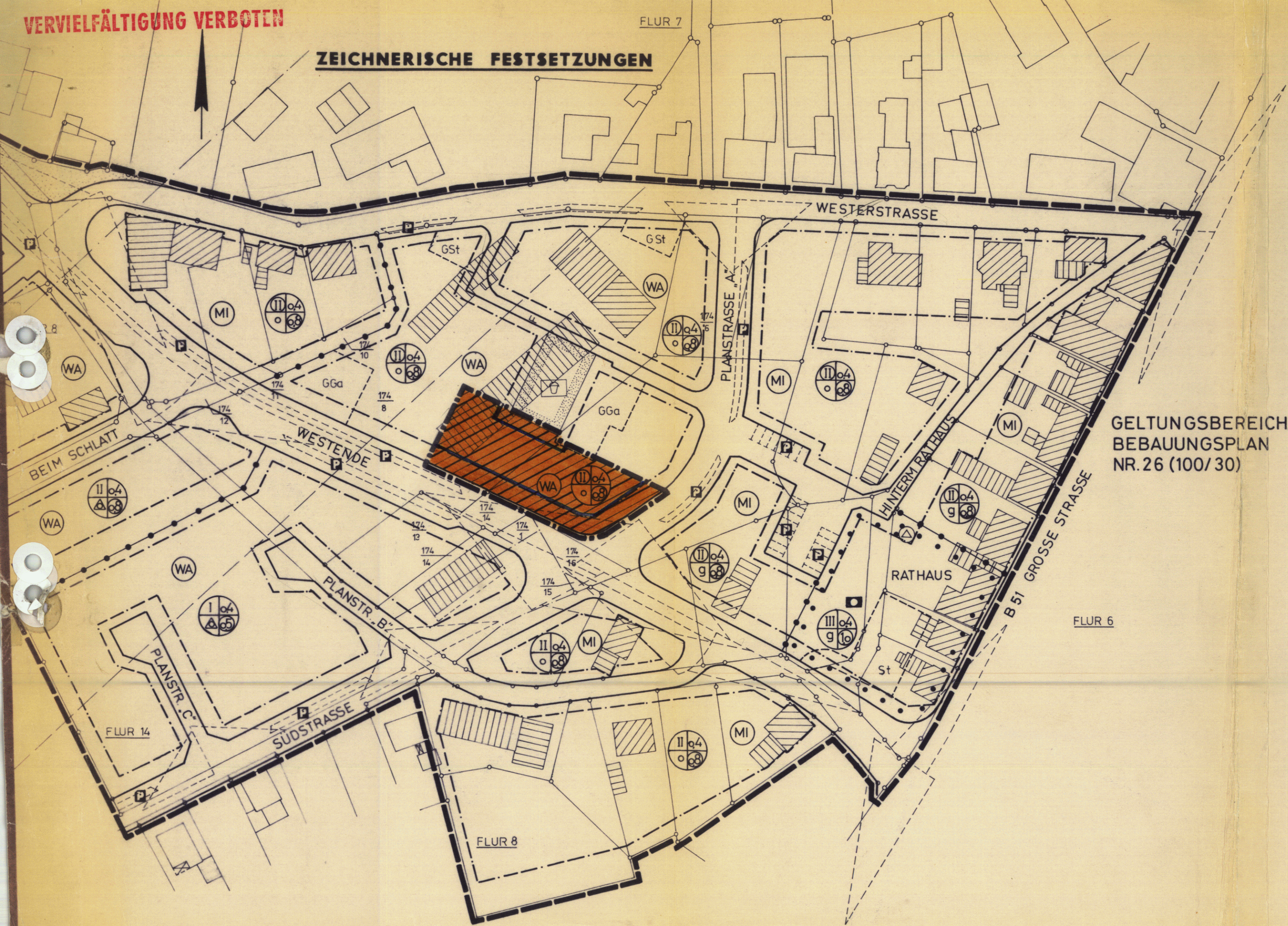


VERVIELFÄLTIGUNG VERBOTEN



PLANZEICHENERLÄUTERUNG

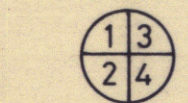
ART DER BAULICHEN NUTZUNG



ALLGEMEINES WOHNGEBIET

ÜBERBAUBARE
GRUNDSTÜCKSFÄCHE

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

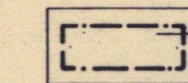


1 = GESCHOSSZAHL
2 = BAUWEISE
3 = GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)
4 = GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)

ZAHLE MIT KREIS = ZWINGEND
o = OFFEN
HÖCHSTGRENZE

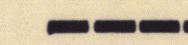


BAUGRENZE

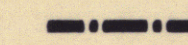


ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE

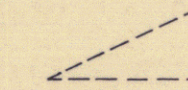
SONSTIGE DARSTELLUNGEN U. FESTSETZUNGEN



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES
BEBAUUNGSPLANES



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER
ÄNDERUNG



SICHTDREIECK

GELTUNGSBEREICH
BEBAUUNGSPLAN
NR. 26 (100/30)

AUF GRUND DES § 1 ABS 3 UND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) IN DER FASSUNG VOM 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256 BER. S. 3617) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DIE NOVELLE VOM 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) UND DES § 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) VOM 18.10.1977 (NDS. GVBl. S. 497) IN DER ZUR ZEIT GÜLTIGEN FASSUNG.

HAT DER RAT DER STADT TWISTRINGEN

DIE ÄNDERUNG
DES BEB-PLANES NR. 26 (100/30) BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND
DER NACHSTEHENDEN / NEBENSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN ALS
SATZUNG BESCHLOSSEN.

TWISTRINGEN, DEN 31.08.81

BÜRGERMEISTER



STADTDIREKTOR

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

INNERHALB DER SICHTDREIECKE IST JEDE NUTZUNG, DIE DIE SICHT OBERHALB
EINER 0,80m ÜBER BEIDEN FAHRBAHNOBERKANTEN VERLAUFENDEN EBENE VER-
SPERRT, UNZULÄSSIG.

KENNZEICHNUNGEN, NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN U. HINWEISE
GEMÄSS § 9(8) BBAUG WIRD NACHRICHTLICH DARAUF HINGEWIESEN, DASS MASS-
NAHMEN ZUR VERWIRKLICHUNG DES PLANES EINSCHLIESSLICH DER KOSTEN DER
DURCHFÜHRUNG IN DER BEGRÜNDUNG VOM DARLEGT SIND.

ORDNUNGSWIDRIG HANDELT WER GEMÄSS § 6(2) NGO UND § 156 BBAUG VOR-
SÄTZLICH ODER FAHRLÄSSIG DIESER SATZUNG ZUWIDERHANDELT. DIE ORDNUNGS-
WIDRIGKEIT KANN MIT EINER GELDBUSSE BIS ZU 5000,- DM GEAHNDET WERDEN.

DIESE SATZUNG TRITT MIT DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT

ÄNDERUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 26 (100/30) (VEREINFACHTE ÄNDERUNG GEM. § 13 BBAUG) „WESTENDE“ DER STADT TWISTRINGEN

LANDKREIS DIEPHOLZ

M.1 1000

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 30.06.81 DIE AUFSTELLUNG
DER ÄNDERUNG BESCHLOSSEN.

BÜRGERMEISTER



STADTDIREKTOR

DER BESCHLUSS IST GEM. § 2 ABS.1 BBAUG AM 19.08.81 ÖFFENTLICH BEKANNT-
GEMACHT.

TWISTRINGEN, DEN 31.08.81

BÜRGERMEISTER



STADTDIREKTOR

DIE ÄNDERUNG IST GEMÄSS § 13 BBAUG AM 30.06.81 DURCH DEN RAT
DER STADT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

TWISTRINGEN, DEN 31.08.81

BÜRGERMEISTER



STADTDIREKTOR

DAMIT IST DIE ÄNDERUNG IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBAUG
AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 19.08.81

TWISTRINGEN, DEN 31.08.81

BÜRGERMEISTER



STADTDIREKTOR

BEARBEITET / GEÄNDERT
4.4.1981
PLANUNGSBÜRO NOLTE-HUTKER
OSNABRÜCK
STÄDTBAU UND ORTSPLANUNG
48 OSNABRÜCK, HOLSTSTR. 59, TEL. 251 20 11, 2 40 07